

Deutscher Kältepreis 2018: Klimafreundliche Kältetechnik gewinnt

Bundesumweltministerium vergibt 52.500 Euro Preisgeld für klimafreundliche Innovationen / 50 Mio. Tonnen CO₂ pro Jahr durch Kältetechnik / Bewerbungen bis 31. Januar 2018

Berlin, 17. Oktober 2017. Die Kälte- und Klimaanlage in Deutschland sorgen für so viele CO₂-Emissionen wie rund 30 Prozent des Straßenverkehrs: 50 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr. Entsprechend groß ist das Sparpotenzial der mehr als 120 Millionen Anlagen. Um klimafreundliche Entwicklungen zu fördern, verleiht das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative den Deutschen Kältepreis 2018. Die Auszeichnung richtet sich an Unternehmen und Einzelpersonen, die innovative Lösungen für die Kältetechnik entwickeln und umsetzen.

„Der Deutsche Kältepreis sorgt für neue technische Maßstäbe und bringt die Entwicklung sparsamer und klimafreundlicher Kältetechnik voran“, sagt Tanja Loitz, Geschäftsführerin von co2online (www.co2online.de). Die gemeinnützige Beratungsgesellschaft organisiert den Wettbewerb bereits seit 2009 gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Kälte. Der Kältepreis ist mit 52.500 Euro dotiert und wird 2018 zum sechsten Mal vergeben. Bewerbungen sind bis zum 31. Januar 2018 unter www.klimaschutz.de/kaeltepreis einzureichen.

Klima schützen und Wirtschaft stärken – mit effizienter Kältetechnik

In Deutschland werden rund 16 Prozent der gesamten elektrischen Energie durch Kälte- und Klimaanlage verbraucht. Von effizienter und sparsamer Kältetechnik profitieren neben Klima und Umwelt vor allem die Unternehmen selbst: Bis zu 35 Prozent Energieeinsparung und entsprechend weniger Kosten sind durch den Einsatz effizienter Komponenten und Systeme möglich. In einigen Betrieben konnten sogar bis zu 75 Prozent der Energie eingespart werden. Die Weiterentwicklung der Technologie zu fördern, damit das Klima zu schützen und gleichzeitig die Wirtschaft zu stärken, sind die Ziele des Deutschen Kältepreises.

Bewerbungen für den Kältepreis sind in drei Kategorien möglich:

1. Kälte- oder klimatechnische Innovationen
2. Energieeffiziente Kälte- und Klimaanlage mit indirekter Kühlung
3. Intelligentes Monitoring von Kälte- und Klimaanlage

Das Bundesumweltministerium vergibt pro Kategorie 10.000, 5.000 und 2.500 Euro. Die Preisgelder sind wiederum in Klimaschutzprojekte zu investieren, sodass weitere Treibhausgasemissionen vermieden werden.

PRESSEMITTEILUNG

Telefon: +49 30 76 76 85-0
Telefax: +49 30 76 76 85-11

www.co2online.de
presse@co2online.de

co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9
10829 Berlin
Deutschland

Geschäftsführer:
Johannes D. Hengstenberg
Tanja Loitz

Münchner Bank eG
IBAN: DE6770190000000732362
BIC: GENODEF1M01

Amtsgericht:
Berlin Charlottenburg:
HRB 91249

Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.:
DE233964948



Weitere Informationen zum Deutschen Kältepreis sind ab sofort unter <http://www.klimaschutz.de/kaeltepreis> zu finden. Die Gewinner gibt das Bundesumweltministerium im Mai 2018 auf den Berliner Energietagen bekannt.

Über co2online

Die gemeinnützige co2online GmbH (<http://www.co2online.de>) setzt sich für die Senkung des klimaschädlichen CO₂-Ausstoßes ein. Seit 2003 helfen die Energie- und Kommunikationsexperten privaten Haushalten, ihren Strom- und Heizenergieverbrauch zu reduzieren. Mit onlinebasierten Informationskampagnen, interaktiven EnergiesparChecks und Praxistests motiviert co2online Verbraucher, mit aktivem Klimaschutz Geld zu sparen. Die Handlungsimpulse, die die Aktionen auslösen, tragen nachweislich zur CO₂-Minderung bei. Unterstützt wird co2online dabei von der Europäischen Kommission, dem Bundesumweltministerium sowie einem Netzwerk mit Partnern aus Medien, Wissenschaft und Wirtschaft.

Kontakt:

Stefan Heimann
co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstr. 9
10829 Berlin
Tel.: 030 / 780 96 65 – 26
Fax: 030 / 780 96 65 – 11
E-Mail: stefan.heimann@co2online.de
www.co2online.de/twitter
www.co2online.de/facebook